

Psalm IV

Cornelius Becker
1561-1604

1628 Version

SWV 100

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus
Erbör mich wenn
1. Er - hör mich, wenn ich ruff zu dir, HErr Gott, der du aus Gna-den mir
(h)

Altus
Erbör mich wenn
1. Er - hör mich, wenn ich ruff zu dir, HErr Gott, der du aus Gna-den mir

Tenor
Erbör mich wenn
1. Er - hör mich, wenn ich ruff zu dir, HErr Gott, der du aus Gna - den mir

Bassus
Erbör mich wenn
1. Er - hör mich, wenn ich ruff zu dir, HErr Gott, der du aus Gna-den mir

(h)

ver-gibst all mei-ne Sün-de, schaffst Hülff und Rath in Angst und Noth, hülff, HErr, laß mich Gnad fin - den.

ver-gibst all mei-ne Sün-de, schaffst Hülff und Rath in Angst und Noth, hülff, HErr, laß mich Gnad fin - den.

(h) (h)

ver-gibst all mei-ne Sün-de, schaffst Hülff und Rath in Angst und Noth, hülff, HErr, laß mich Gnad fin-den.

ver-gibst all mei-ne Sün-de, schaffst Hülff und Rath in Angst und Noth, hülff, HErr, laß mich Gnad fin - den.

2. Ihr lieben Herrn/ was macht ihr doch/ Daß ihr mich schend am Ehren hoch/
Wahrheit wolt ihr nicht leiden/ die Eytelkeit und Lügen, beyd/ sind ewres Hertzens Freude.

3. Erkenntet doch und nehmet war/ wie Gott sein Heiligen wunderbar
durch Schmach zu Ehren führet/ mein sehnlich Bitt verschmet er nit,
sein trewes Hertz sie rühret.

4. Trübsal das Fleisch zu Zorn bewegt/ ein Christ sich doch darwider legt/
fasst in Gedult sein Seele/ Erkend sein Schuld/ trawt Gottes Huld/
so bringts ihm wenig Quele.

5. Was? Sprechen die Weltkinder frey/ solt uns der lehren, was gut sey?
Und andern Weisung geben? Wir wissens auch/ aus langem Brauch/
preisen ein sicher Leben.

6. Du aber, HERR dein Angesicht/ übr uns erheb mit hellem Liecht/
erfrew mein Hertz in Gnaden/ So bin ich reich, ob jene gleich/
Wein und Korn vollauff haben.

7. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh/ und thu in Fried mein Augen zu/
denn Gott vons Himmels Throne/ über mich wacht bey Tag, bey Nacht/
schafft, daß ich sicher wohne.